

Beilage 43.

Bericht

des volkswirtschaftlichen Ausschusses über das Gesuch des Verbandes der
Gewerbege nossenschaften Vorarlbergs um Gewährung einer Subvention.

Hoher Landtag!

Der Verband von Gewerbege nossenschaften Vorarlbergs hat sich wie in den Vorjahren auch dieses Jahr mittelst Gesuch an den Landtag gewendet um Gewährung einer Subvention zur teilweisen Bestreitung seiner Auslagen.

Zurzeit gehören dem Verbande 32 Ge nossenschaften mit ca. 2400 Mitgliedern an.

Der Verband hat sich vor etwa 3 Jahren auch der alpenländischen Handwerkerorganisation angeschlossen.

Aufgabe des Verbandes ist es zunächst, die ihm angehörenden Ge nossenschaften in der Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben zu unterstützen, sowie die entsprechende Ausbildung des gewerblichen Nachwuchses nach Kräften zu fördern.

Um das letztere besser zu erreichen, hat der Verband schon vor ungefähr einem Jahrzehnt die Errichtung einer Bau- und Kunsthandwerkerschule im Lande angestrebt.

Ebenso wurden über Anregung des Verbandes und unter dessen finanzieller Mitwirkung in den letzten Jahren an verschiedenen Orten Lehrlingsarbeitsausstellungen sowie Buchführungskurse für Gewerbetreibende abgehalten, die sämtliche ein sehr be'riedigendes Resultat ergaben.

Daneben war die Verbandsleitung wiederholt und mit Erfolg bemüht, zu bewirken, daß bei Vergebung öffentlicher Arbeiten dieselben dem Kleingewerbe übertragen wurden.

Wirtschaftliche Institutionen wie Verkaufshallen, Rohstofflager u. dergl. vermochte der Verband mangels der erforderlichen Mittel nicht einzuführen.

Ebenso reichen seine Mittel nicht aus zur Bestellung eines eigenen Sekretärs und macht sich der Mangel eines solchen immer mehr fühlbar.

Bei Beratung des Gegenstandes im volkswirtschaftlichen Ausschusse sprach man sich für die Gewährung einer Subvention von 400 K für das Jahr 1907 aus.

Hierbei wurde jedoch bemerkt, daß es für spätere Zeiten dem Verbande bei einiger Opferwilligkeit seiner Mitglieder doch möglich sein sollte, die erforderlichen Mittel aus eigenem aufzubringen, da der Verband ja den Zweck verfolgt, die Interessen seiner Mitglieder nach Kräften zu wahren und zu fördern.

In Rücksicht auf das Vorangeführte stellt der volkswirtschaftliche Ausschuß den

U n t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem Verbande von Gewerbege nossenschaften Vorarlbergs wird für das Jahr 1907 eine Subvention von 400 K aus Landesmitteln bewilligt.“

Bregenz, den 4. März 1907.

Jodok Fink,
Obmann.

Franz Loser,
Berichterstatler.